

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 5. SITZUNG DES SCHUL- UND KULTURAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 15.09.2021
Beginn: 14:55 Uhr
Ort: in der FOS/BOS Regen,
Obere Bachgasse 23, 94209 Regen

ANWESENHEITSLISTE

Landrätin

Röhrl, Rita

Ausschussmitglieder

Baueregger, Brigitte

Bauernfeind, Eva

Hannes, Alexander

Keilhofer, Hermann

Muhr, Robert

bis 16:28 Uhr

Müller, Johann

Müller, Monika

Oswald, Ilse

Schmidt, Heinrich

Vertretung für Herrn Anton Alt

Schreder, Fritz

Wittmann, Franz

Schriftführerin

Dannerbauer, Maria

Verwaltung

Fischer, Hermann

Frisch, Thomas

Kraus, Alexander

Langer, Heiko

Moser, Silvia

Weinberger, Günther

Referenten

Pongratz, Roland

Weitere Anwesende:

Oswald Peter, Schulleiter Berufsschule Regen
Robert Brunner, brunner architekten
Jasmin Kraus, brunner architekten

Presse:

Benedikt Baumgartner, PNP
Thomas Hobelsberger, Viechtacher Anzeiger

Abwesende und entschuldigte Personen:

stellv. Landrat

Plenk, Helmut	Entschuldigt
---------------	--------------

Ausschussmitglieder

Alt, Anton	Entschuldigt
Nistler, Birgit	

Verwaltung

Wöfl, Reinhard	Entschuldigt
Wühr, Hans	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

- 1** Generalsanierung der Staatl. Berufsschule mit FOS/BOS Regen;
Generalsanierung oder Ersatzneubau (Vorberatung)
- 2** KEB Regen e.V. - "Drumherum"
Antrag auf Zuschuss für das Defizit 2020
- 3** Kulturförderung durch den Landkreis Regen;
Zuschussantrag der Knappschaftskapelle Bodenmais e.V. und Waldmuseum Zwiesel

Protokollnotiz: *Vor Beginn der Sitzung wird das Schulgebäude besichtigt.*

Landrätin Rita Röhl eröffnet um 14:55 Uhr die 5. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Schul- und Kulturausschusses fest.

TOP 1	Generalsanierung der Staatl. Berufsschule mit FOS/BOS Regen; Generalsanierung oder Ersatzneubau (Vorberatung)
--------------	--

In der Schul- und Kulturausschusssitzung am 25.03.2021 wurde von der Verwaltung der aktuelle Planungsstand vorgestellt.

Zwischenzeitlich hat die Berufsschule Regen einen neuen Sprengel für Lagerlogistik erhalten, der Zweig SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) entfällt.

Demzufolge ist das vorläufige Raumprogramm anzupassen, da sich der Raumbedarf nochmals um ca. 120 m² auf insgesamt 7.080 m² Nutzfläche erhöht.

Die Nutzfläche des bestehenden Schulgebäudes beträgt 6.541 m², somit werden 539 m² zusätzlich benötigt.

Dieser zusätzliche Flächenbedarf ist auf dem ohnehin beengten Bestandsareal nur schwer realisierbar. Außerdem ergab die erste überschlägige Wirtschaftlichkeitsberechnung der Brunner Architekten, dass eine Generalsanierung mit entsprechender Erweiterung über 80 % der Neubauposten liegt und somit ein Ersatzneubau die wirtschaftlichere Variante darstellt.

Bei der Ermittlung von möglichen Standorten für einen Ersatzneubau hat die Verwaltung unter anderem auch das Grundstück der Landkreisliegenschaft „Arberland-Akademie“ in Weißenstein untersucht. Auf dem knapp 35.000 m² großen Gelände könnte ein Ersatzneubau untergebracht werden, es sind ausreichend Flächen für Parkplätze und Nebengebäude vorhanden. Des Weiteren sind ohnehin in der „Arberland-Akademie“ Schüler der Berufsschule Regen untergebracht, die damit verbundenen kurzen Wege stellen einen weiteren Synergieeffekt dar.

Die mögliche Baukörperstellung und die Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung stellt Herr Brunner (Brunner Architekten Viechtach) dem Schul- und Kulturausschuss vor.

Protokollnotiz: *Im Gremium werden die Vor- und Nachteile einer Generalsanierung bzw. eines Ersatzneubaues ausführlich diskutiert.*

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Empfehlungsbeschluss:

1. Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung und der Vorstellung der Vorentwurfsplanung durch die Architekten Ingenieure Brunner GmbH.
2. Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, weitere Planungen für den Ersatzneubau zu veranlassen.
3. Das Architekturbüro Brunner erstellt für die nächste Sitzung des Kreistages eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung als Grundlage zur Beschlussfassung und zur Förderantragstellung nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Niederbayern.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 2 KEB Regen e.V. - "Drumherum" Antrag auf Zuschuss für das Defizit 2020

Mit Schreiben vom 12.07.2021 beantragt der KEB Regen e. V. drumherum – Büro für das Volksmusikspektakel „drumherum“ einen Zuschuss für die Corona-bedingte Absage im Jahr 2020 zum entstandenen Defizit in Höhe von 16.184,48 €.

Der Landkreis fördert die Veranstaltung mit 12.000,- €. Da aufgrund der Corona-Pandemie diese in 2020 nicht durchgeführt werden konnte und die Ausgaben auch nicht in der ursprünglich geplanten Höhe angefallen sind, erfolgte in 2020 nur eine anteilmäßige Bezuschussung in Höhe von 3.000,- €.

Nach dem Schreiben der KEB ist für das drumherum 2020 ein Defizit in Höhe 16.184,48 € entstanden. Die Stadt Regen hat einen Zuschuss in Höhe von 4.000,- € und der Bezirk in Höhe von 2.000,- € zugesagt.

Als Zuschuss zum Defizit wird ein Betrag in Höhe von 4.000,- € beantragt.

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses nehmen Kenntnis vom Vortrag des Kulturbeauftragten, Herrn Roland Pongratz, bezüglich des entstandenen Defizits für das Volksmusikspektakel „drumherum“ im Jahr 2020.
2. Der Ausschuss bewilligt zur Abdeckung des entstandenen Defizits von 16.184,48 € einen Zuschuss in Höhe von **4.000,- €** und genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben bei HHSt 0.3400.7097.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 3 Kulturförderung durch den Landkreis Regen; Zuschussantrag der Knappschaftskapelle Bodenmais e.V. und Waldmuseum Zwiesel
--

Der Landkreis Regen gewährt nach Maßgabe der Kulturförderrichtlinien vom 18.12.2019 Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung von Kulturprojekten und –veranstaltungen im Landkreis Regen.

Über Kleinprojekte bis zu einem Förderbetrag von 1.000,- € /Jahr kann der Kulturbeirat entscheiden.

Der Knappschaftsverein Bodenmais e. V. und das Waldmuseum Zwiesel haben Förderanträge über jeweils 2.000,- € eingereicht.

Durch die Corona-Pandemie haben beide im Jahr 2020 erhebliche finanzielle Einbußen erlitten.

Der Knappschaftsverein Bodenmais hat eine hochwertige Nachwuchsarbeit im Bereich Musik etabliert. Von der weitgehend kostenlosen Instrumentalausbildung profitieren nicht nur Kinder und Jugendliche aus Bodenmais, sondern auch aus umliegenden Gemeinden. Auch außerhalb der Knappschaftskapelle bereichern diese Musiker das Kulturleben im Landkreis.

Die alljährlich durchgeführte Glaskunstausstellung „Achtung! Zerbrechlich! – Tradition im Wandel“ im Waldmuseum bereichert das kulturelle Leben an der Glasstraße nachhaltig. Aktuelle Kunstschaffende des Werkstoffes Glas aus dem In- und Ausland finden hier eine der wenigen prominenten Präsentationmöglichkeiten.

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses nehmen Kenntnis von den Ausführungen des Kulturbeauftragten, Herrn Roland Pongratz, bezüglich der Zuschussanträge des Knappschaftsvereins Bodenmais e. V. und des Waldmuseums Zwiesel.
2. Der Knappschaftsverein Bodenmais e. V. und das Waldmuseum Zwiesel erhalten aus Kulturfördermitteln jeweils einen Betrag in Höhe von **2.000,- €** aus Mittel der Kleinprojektförderung (HHSt.0.3000.7090) zur Abdeckung ihrer Einnahmeausfälle aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das zur Durchführung dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Landrätin Rita Röhl die öffentliche 5. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Rita Röhl
Landrätin

Maria Dannerbauer
Schriftführerin